

Der Raubvogel und die Borynka



Hoch am Himmel über Pajštún kreiste einst ein großer Raubvogel, ein Milan, auf der Suche nach einem leckeren Happen. Ängstlich schauten die BORYNKAS nach oben und versuchten sich zu verstecken.

Eine der verschreckten BORYNKAS machte es sich unter einem Lavendelstrauch bequem und hoffte, dass der Vogel sie nicht entdecken würde. So lag sie lange fast unbeweglich auf der Erde. Jedoch, der große Vogel hatte sie längst entdeckt. Was sollte die BORYNKA nur machen? Sie versuchte alles, um möglichst unsichtbar zu sein. Sie klebte Blätter auf ihren Hals, malte sich die Lippen und Ohren lila an, die Haare wurden grün wie Gras und auf dem Kopf modellierte sie violette Krönchen. Es half alles nichts. Der Milan stützte herab und fing die kleine BORYNKA.

Diese weinte und jammerte fürchterlich, so dass selbst dem Milan fast das Herz brach. Er hatte die kleine fest in seinem Schnabel und flog in weiten Schwüngen tiefer und tiefer bis er in Sarahs Garten landete. Dort angekommen war das Herz des Milans endgültig vor Mitleid geschmolzen und er ließ die BORYNKA frei.

Der Milan und die BORYNKA wurden Freunde und immer wieder kommt der Vogel und besucht die Kleine, die aus Dankbarkeit, dass ihr nicht das Leben genommen wurde, den Namen Milany angenommen hatte.